

Kirche in 1Live | 02.04.2024 floatend Uhr | Christina Ossenberg-Gentemann

Den Sorgen kein zu Hause geben

Gerade habe ich noch so manches zu sortieren:

Meine Arbeitsstelle läuft im Sommer aus und ich weiß noch nicht, was dann auf mich wartet und wie mein beruflicher Weg weitergehen wird. Manches habe ich versucht aktiv zu gestalten, anderes muss ich auf mich zukommen lassen.

Eigentlich bin ich kein ängstlicher Mensch und habe ein ausgeprägtes Grundvertrauen. Ein Kopfmensch bin ich aber schon: Ich mache mir über Vieles Gedanken und lasse Fragen kreisen. Einiges muss ich jetzt klarkriegen. Aber in Ruhe nachdenken fällt mir in meinem Alltag schwer. Darum bin ich über`s Wochenende weggefahren. Eisenach – eher zufällig als zielgerichtet. Auf einem Spaziergang kam ich an einem Schild mit dem Satz vorbei:

"Dass die Vögel der Sorge und des Kammers über deinen Kopf fliegen kannst du nicht ändern. Aber, dass sie Nester in deinem Haar bauen, dass kannst du verhindern."

Die Worte haben mich total getroffen. Sie stammen von Martin Luther. Der hat Vieles bewegt und viel Bewegendes erlebt. In vielen Momenten musste er sicher deutlich existentieller besorgt sein als ich und trotzdem war ihm offenbar klar:

"Richte dich nicht in deinen Sorgen ein. Gib Sorgen und bohrenden Gedanken kein Zuhause. Schick sie weg."

An diesem Tag war das Schild genau für mich aufgestellt. Ich will's mir merken. Im Moment ist es noch mein Hintergrundbild auf dem Handy.

Sprecherin: Jan Primke

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel

